

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 50.

Mittwoch, den 24. Juni.

1908.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Orgelbauer Friedrich Klasmeier in Kirchheide den Titel

„Fürstlich Lippischer Hoforgelbaumeister“ zu verleihen.

Detmold, den 21. Juni 1908.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt.
Graf Rittberg.

Das Standesamt Amt Horn II ist dem Lehrer Rebbe in Meinberg übertragen worden.

Detmold, den 16. Juni 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Der Landwirt Simon Fühling der Jüngere zu Matorf hat das Standesamt Amt Hohenhausen IV und der Landwirt Simon Fühling der Ältere die Stelle des ersten Stellvertreters an diesem Standesamte übernommen.

Detmold, den 18. Juni 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer und Kantor H. Bunte in Horn als Lehrer an die Schule in Reken berufen worden.

Detmold, den 18. Juni 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der zur Zeit als Hilfslehrer an der Schule in Sonneborn beschäftigte Nebenlehrer F. Fasse als Nebenlehrer an die Schule in Cappel berufen worden.

Detmold, den 18. Juni 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Am 19. d. M., morgens gegen 9 Uhr, sind aus einem Hause in Brothausen bei Detmold etwa 100 M., bestehend aus 4 Zwanzigmarkstücken, 1 Zehnmarkstück und kleiner Münze, sowie 1 dunkelgraue Hose und 1 Weste im Werte von 20 M. mittels Einsteigens gestohlen worden. Das Geld befand sich teils in einem gestrickten grauen, baumwollenen, mit 2 Ringen versehenen Beutel, teils in einem braunen Damenportemonnaie. Beide Geldbörsen sind mit entwandt.

Der Tat verdächtig ist u. a. ein junger Mann von etwa 20—25 Jahren, mittlerer Größe, mit vollem, rundem, bartlosem Gesicht, dunkler Kleidung und Sockenmütze; er fuhr, unterm Arm die Kleidungsstücke tragend, mit einem Rade in der Richtung nach Lemgo weiter.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hier zu J. 499/08 wird ersucht.

Detmold, den 20. Juni 1908.

Der Erste Staatsanwalt.

Crede.

Steckbrief.

Gegen die Ehefrau des Musikers Karl Schmidt, Else, geb. Schmidt, geboren am

1. Mai 1887 in Ottersberg, zuletzt in Dortmund, die flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns und Widerstandes verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 249/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 22. Juni 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 5. Juni d. J. gegen den Schweizer Joseph Nowack aus Ostrowo erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. Juni 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Im Anschluß an den Steckbrief vom 17. Juni d. J. gegen den Geschäftsreisenden Oskar Bach aus Weisensfels wird mitgeteilt, daß der Verfolgte am 29. Mai 1877 in Fahrensdorf geboren ist.

Detmold, den 22. Juni 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Es wird um Ermittlung des Aufenthaltes des Knechtes Karl Meierjürgen — geboren am 28. August 1873 zu Schwelentrup — und Nachricht hierher zu P. L. 242/08 ersucht. Meierjürgen ist der Unterschlagung und des Kontraktbruches verdächtig.

Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 22. Juni 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Ich ersuche um Mitteilung des Aufenthaltsortes des am 4. Juni 1887 zu Leiferde, Prov. Hannover, geb. Klempners Harry Fricke zu den hiesigen Akten P. L. 112/08.

Lemgo, den 19. Juni 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tracht.

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des hiesigen Verwaltungsbezirks liegt von

Donnerstag, den 25. d. M.,

an eine Woche lang im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Blomberg, den 20. Juni 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In unser Handels-Register B ist zu Nr. 1

Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug
zu Falkenkrug

eingetragen:

Der Kaufmann L. Müller ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Detmold, den 19. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 9 Bl. 248 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Hermann Bollmer in Lemgo eingetragenen Grundstücke:

1. Acker, Gosebrede, Ktbl. 3 Parz. 112 zu 50 a 63 qm mit 21,42 *M* Reinertrag,
2. Garten an der Herforder-Chaussee Kartenblatt 24 Parz. 24 zu 15 a 49 qm mit 14,56 *M* Reinertrag,
3. Hofraum an der Mittelstraße und Garten am Wallgraben Kartenblatt 22 Parz. 551/1, 556/2, 3 und 4 zu 22 qm, 2 a 56 qm, 87 qm mit 61 Pfg. Reinertrag und 07 qm mit den Gebäuden — Bäckerei und Gastwirtschaft — Nr. 79 der Rampendahler-Bauerschaft, Gebäudesteuerrolle Nr. 65 — Mietwert 480 *M*, am

Dienstag, den 14. Juli 1908,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Mai 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Leungo, den 13. Mai 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des diesseitigen Verwaltungsbezirks liegt vom 1. nächsten Monats an eine Woche lang im hiesigen Bureaugebäude, Zimmer 4, während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Schötmar, den 19. Juni 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung neuer Anschlüsse an das Fernsprechnetz ist für den zweiten Bauabschnitt 1908 der 1. August als Schlußzeit festgesetzt worden.

Anmeldungen, die später eingehen, können voraussichtlich erst im Frühjahr 1909 berücksichtigt

wird werden, es sei denn, daß die Anzuschließenden die Mehrkosten übernehmen, die der Reichskasse durch die Arbeiten außerhalb des Bauplans entstehen.

Minden (Westf.), 17. Juni 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Bekanntmachung.

Für Brieffendungen jeder Art aus Deutschland nach den deutschen Postanstalten in China (Amoy, Canton, Futschau, Hankau, Tschang, Nanjing, Peking, Schanghai, Swatau, Tientjin, Tschifu, Tschinkiang, Tsinanfu, Weihssien) gelten vom 1. Juli ab folgende Taxen:

Briefe (frankiert) bis 20 g 10 Pf.

über 20 " 250 g 20 "

Postkarten (frankiert) einfach 5 Pf.

mit Antwort 10 "

Drucksachen bis 50 g 3 Pf.

über 50 " 100 g 5 "

" 100 " 250 g 10 "

" 250 " 500 g 20 "

" 500 " 1 kg 30 "

" 1 " 2 " 60 "

Warenproben " 250 g 10 Pf.

über 250 " 350 g 20 "

Geschäftspapiere und zusammengepackte Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere

bis 250 g 10 Pf.

über 250 " 500 g 20 "

500 g " 1 kg 30 "

1 " 2 kg 60 "

Die neuen Portosätze für eingeschriebene Briefe gelten auch für Briefe mit Wertangabe; die Versicherungsgebühr von 24 Pf. für je 240 M bleibt jedoch unverändert.

Berlin W. 66, den 12. Juni 1908.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.

